



Felix und die wilden Tiere

Die Abenteuer einer Kröte

DVD-Video 46 32477

Zum Inhalt

In dieser Folge geht es um Willi die Wechselkröte. Es ist Ende März und Willi ist gerade aus dem Winterschlaf erwacht. Sechs Monate vorher hatte er sich in einem alten Mäusebau verkrochen und dort überwintert. Jetzt, zu Beginn des Frühlings, macht er sich auf den Weg in eine stillgelegte Kiesgrube.

Mit seinen drei Jahren ist Willi geschlechtsreif. In der Kiesgrube möchte er sich zum ersten Mal paaren. Mit einem Trillern locken männliche Wechselkröten die Weibchen an. In einem Tümpel in der Kiesgrube geht es nun zur Sache. Da kann es leicht passieren dass eine fremde Art für ein paarungswilliges Weibchen gehalten wird.

Letztendlich findet Willi sein Weibchen doch und klammert sich fest an sie. Das Weibchen ist etwas größer als er und während



DURCH FWU IM BILD

sie ihre Laichschnüre legt, befruchtet er die einzelnen Eier mit seinem Samen. Am nächsten Morgen sind die meterlangen Laichschnüre im Bewuchs der Pfützen gut zu erkennen. Sie sehen aus wie schwarze Perlenketten. Aus den Eiern entwickeln sich die Kaulquappen. Diese haben zunächst nur Kiemen zum Atmen. Erst im Laufe ihrer Entwicklung bilden sich Lungen und Beine aus. Die Pfützen, in denen die Kaulquappen wachsen, werden in wenigen Wochen austrocknen. Die Kröten suchen sich absichtlich solche Pfützen aus, da hier keine natürlichen Feinde überleben können.

Nach wenigen Wochen verlassen die jungen Kröten die Pfützen. Jetzt lauern überall Gefahren, auch die eigenen Eltern könnten gefährlich werden. Die ausgewachsenen Kröten schnappen nach Allem was sich bewegt, auch nach jungen Wechselkröten. Ein Hautgift, welches die Jungen absondern, bewirkt aber, dass sie schnell wieder ausgespuckt werden.

Willis Kiesgrube in Ampfing bei München ist eine Besonderheit, denn Naturschützer haben sie gekauft um den Fortbestand der seltenen Wechselkröten zu sichern. Zusätzlich hat man eine kleine Herde Galloway Rinder dort ausgesetzt. Sie halten den Bewuchs niedrig und garantieren so das Vorhandensein von nicht überwachsenden und von der Sonne gut bestrahlten Pfützen.

Herausgabe

Durch FWU im Bild, 2006

Produktion

Bayerischer Rundfunk
in Zusammenarbeit mit dem FWU

Regie

Andreas M. Reinhard

Moderation

Felix Heidinger

Buch

Michael Bickl

Kamera

Alexander Kraeft, Andreas Schiebl,
Matthias Lukoschek

Begleitkarte

Thomas Loewe

Bildnachweis

Alfred Limbrunner

Redaktion des BR

Andreas Reinhard
Hannelore Smirnov

Pädagogische Referentin im FWU

Katja Weirauch

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2006

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-3 00
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>